

Verlag von **Max Rockenstein** in Berlin.

[35834] Heute gelangten zur Ausgabe folgende Hefte der

## Radler-Streifzüge durch die Mark Brandenburg

Herausgegeben von O. Kilian.

- |   |   |
|---|---|
| <p><b>XI. Altmark u. Westprignitz,</b><br/>91,5 km über:<br/>Brandenburg, Genthin, Jerichow,<br/>Tangermünde, Schönhausen, Sandau,<br/>Havelberg.</p> <p><b>XIV. Im Teltow,</b> 89 km über:<br/>Schöneberg, Steglitz, Teltow, Saarmund,<br/>Cummersdorf, Zossen.</p> <p><b>XV. Durch's Westhavelland,</b><br/>110,7 km über:<br/>Westend, Potsdam, Werder, Brandenburg,<br/>Rathenow.</p> | <p><b>XVI. In's Land Lebus,</b> 121 km über:<br/>Köpenick, Müncheberg, Lietzen, Seelow,<br/>Küstrin, Lebus, Frankfurt a/O.</p> <p><b>XVII. Quer durch die Uckermark,</b> 140 km über:<br/>Pankow, Liebenwalde, Zehdenick,<br/>Templin, Lychen, Boitzenburg, Prenzlau.</p> <p><b>XVIII. Um den Scharmützel-See,</b> 89,5 km über:<br/>Müncheberg, Fürstenwalde, Rauen,<br/>Lindenberg, Storkow, Königs-Wusterhausen.</p> |
|---|---|

Ladenpreis des reich illustrierten Heftes **30** ₤

Günstige Bezugsbedingungen, bis **50%** Rabatt.

**Gratis:** Plakate, Subskriptions-Listen. — Bitte zu verlangen.

Ende d. M. gelangen folgende Hefte zur Ausgabe:

- XIX. Spreeland.** — **XX. Gamengrund u. Rüdersdorf.** — **XXI. In's Mecklenburg'sche (Müritz-See).** — **XXII. An Oder u. Neisse.** — **XXIII. Zum Lausitzer Grenzwall (Muskau).** — **XXIV. Im Warthebruch.**

Die nachstehend vor einigen Wochen erschienenen Hefte werden hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht:

- I. *Zum Kloster Lehnin.* — II. *Durch die Märk. Schweiz.* — III. *In die Ostprignitz.* — IV. *Zur Uckermark* — V. *Rund um die Müggel.* — VI. *Ueber den Fläming.* — VII. *Zum Werbellin.* — VIII. *Nach Wörlitz.* — IX. *In's Ruppiner Land.* — X. *Durch's Schenkenländchen.* — XII. *Im Spreewald.* — XIII. *Durch die Neumark.*

### Unentbehrlich für jeden Radfahrer und Fuss-Touristen.

Die wunderbare Beschreibung alles Sehenswerten durch hübsche Illustrationen, zur bleibenden Erinnerung veranschaulicht, sowie die von Fachautoritäten als „phänomenal“ bezeichneten, patentamtlich geschützten Wegekarten machen diese von der Presse mit Recht benannten „**Miniatur-Baedeker**“ zu einem unentbehrlichen Reisebegleiter.

Fernerer thatkräftiger Verwendung empfehle das im April d. J. erschienene, von der Presse bestrezensierte und allseitig lobenswert anerkannte:

**Taschenbuch für Radfahrer,** nebst Touren-Verzeichniss für ganz Deutschland und angrenzende Länder. Eleg. geb. 1 **₤ 50** ₤.

Kommissions-Expl. mit 25% — Günstige Bedingungen bei Barbezug.

Zur Probe: **2 Expl. für 1 ₤ 80** ₤ bar.

Hochachtungsvoll u. ergebenst

Berlin, 8. August 1898.

**Max Rockenstein.**

[35894] Für Deutschland — speziell für Berlin — übernahm ich die Auslieferung der amerikanischen illustrierten Unterhaltungs-Zeitschrift:

## The Cosmopolitan

An illustrated monthly magazine.

Alle Monate erscheint ein reich illustriertes Heft in Format und Stärke von Westermanns Monatsheften zu dem billigen Preis von 50 ₤ ord., 35 ₤ netto.

Das Juli-Heft liefere ich in Kommission, Fortsetzung nur bar.

Berlin, im August 1898.

**Louis Abel,**  
Grosso-Buchhandlung.

[35833] In unserm Verlage erschien:

## Katholizismus und Protestantismus in Ostpreußen, einst und jetzt.

Von Dr. Warmienjs.

6 Bogen gr. 8°.

Preis 1 **₤ 50** ₤ ord., 1 **₤ 15** ₤ netto.

Die großen kathol. Zeitungen bringen eingehende Besprechungen von dem Buche.

Braunsberg, Ost-Pr.

**Supe's Buchhandlung**  
Emil Bender.

## Bismarckdrama.

[Z] [35823]

## Im April.

Lustspiel aus den 40er Jahren.



Von

**Walter Harlan.**

Preis 2 **₤ 50** ₤.

Das Deutsche Dichterheim urteilt darüber:

Das vorliegende Lustspiel gehört zum Besten, was auf dem Gebiete des heiteren Schauspiels seit Jahren geschaffen wurde, und ist entschieden das gelungenste von allen Theaterstücken, die den eisernen Kanzler in irgend einer Gestalt zum Helden haben. Harlans Dichtung ist, obzwar Bismarck der Held ist, kein sogenanntes „patriotisches“ Stück. Es ist ein Familienlustspiel von feinsten Ausführung und liebevoll eingehender, ausserordentlich genauer und treffender Charakterzeichnung aller handelnden Personen. **Es behandelt die politisch und persönlich kritischste Periode im Leben des jungen Bismarck:** seine Werbung um Fräulein Johanna von Puttkamer, und trägt so intime Züge an sich, dass wir in dem Verfasser einen der Intimsten und Eingeweihtesten jenes Kreises vermuten müssen. Wer auch der Dichter sei, er weiss ungemein sympathisch zu schreiben, und seine in bescheidene Pseudonymität gehüllte Begabung ist von wohlthuender Sicherheit und Reife. Walter Harlan macht den Eindruck eines längst in sich gefestigten Talentes, welches nichts mehr zu lernen nötig hat und welchem das eigene Bewusstsein seines Könnens genügt. Die deutsche Leserwelt muss ihm dafür grossen Dank wissen, dass er ihr den grössten Deutschen in so anheimelnder Weise menschlich nahegerückt und ihr mit klugem Verständnis und feinem Takt jenen lang vergangenen Zeitpunkt seines Lebens veranschaulicht hat, aus welchem ein so klares, echt deutsches Familienleben entsprossen war. „Im April“ ist wertvoller als alle Festspielsalbaderei zusammen mit Schablonenfiguren und Phrasengetön. Während man sich an den gelungenen Typen Collin und Miss Grizzie ergötzt, gewinnt man nicht nur Otto von Bismarck, bei dem aus jedem Worte der künftige Riese spricht, sondern auch alle drei Puttkamer lieb, so lieb, dass man unwillkürlich den Arm ausstreckt, um den braven, treuen Menschen die Hand zu schütteln.

 Zum Aushängen im Schaufenster versenden wir das Buch mit Streifband versehen, auf dem vorstehende Rezension zum Abdruck gebracht ist. 

Wir liefern à cond. mit 25% und gegen bar mit 33 1/2% Rabatt.

Zahlreichen Bestellungen entgegengehend, verbleiben

in Hochachtung

Leipzig, den 10. August 1898.

**Constantin Wild's Verlag.**